

TDK- Branchentreff in Bruchsal und Karlsruhe



Aufgeräumt und sauber: das SEW-Werk in Bruchsal.

Im Februar trafen sich auf Einladung des VDBUM die Turmdrehkran-Spezialisten in Karlsruhe. Neben vielseitigen Vorträgen über die aktuellen Themen in der Branche und einem gemütlichen Netzwerkabend wurde das Programm durch eine hochinteressante Werksbesichtigung bei SEW Eurodrive in Bruchsal abgerundet.

Text: Anke Steffens, Fotos: Anke Steffens und SEW Eurodrive

Bei strahlendem Sonnenschein trafen am Montag, den 17. Februar ab 13:00 Uhr gut 90 Besucher im Foyer des Großgetriebewerkes SEW Eurodrive in Bruchsal ein. SEW, weltweit eine der ersten Adressen, wenn es um Antriebstechnik geht, hatte zu einer Führung durch sein nagelneues Werk, eines von deutschlandweit fünf SEW-Fertigungsstätten, eingeladen. Bevor um 14:00 Uhr die Begrüßung und eine Kurzvorstellung des Unternehmens durch Herrn Frank Heß erfolgte, hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich mit Kaffee & Gebäck zu stärken. Neben der Übersicht über das riesige

Werksgelände unterrichtete uns Herr Heß über die Firmenhistorie und das vielfältige Produktspektrum, wobei auch die beeindruckende Fertigungstiefe und die unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten der Großgetriebe aus dem Hause SEW nicht unerwähnt blieben. Als Beispiel, den meisten sicher bekannt, wurde die Antriebstechnik der Zugspitz-Seilbahn genannt aber die drehmomentstarken Lösungen kommen weltweit bei unterschiedlichsten Projekten zum Einsatz. Und nicht zu vergessen die vielfältigen Getriebe Lösungen für Hub- und Fahrwerk bei Portal-, Brücken- und Turmdrehkränen.

„Welches darf es denn sein?“

Mit der Frage: „Welches darf's denn sein?“ wurden die Teilnehmer aufgefordert, sich für ein Getriebe aus einer Auswahl von sechs verschiedenen Größen zu entscheiden. Per gescanntem QR-Code konnte live online abgestimmt werden. Nach einer spannenden Auszählung stand die „Bestellung“ eines Großgetriebes der „Größe 3“ fest. Es ging darum, zu demonstrieren, dass SEW es fertigbringt, innerhalb von 24 Stunden ein neues Getriebe zu bauen, zu



Empfang im Foyer des SEW Eurodrive-Werkes in Bruchsal.



Herr Thorsten Schneider, VDBUM, begrüßt die Teilnehmer bei SEW in Bruchsal.



Kurzvorstellung des Unternehmens durch Herrn Frank Heß.

testen und auszuliefern. Mit dem Gedanken an diese sportliche Herausforderung starten die Besucher – in mehrere Gruppen aufgeteilt und mit Warnwesten ausgestattet – zur Werksführung. Schon nach wenigen Metern war allen Teilnehmern die unglaubliche Ordnung und Sauberkeit in diesen Werkhallen aufgefallen, normalerweise sieht es bei metall-zerspanenden Prozessen anders aus. Einer der Gründe: fast alle Bearbeitungsschritte, die zur Herstellung der Wellen, Zahnräder, Kegelachsen und der Gehäuse nötig sind, finden in gekapselten, CNC-gesteuerten Maschinen statt, von denen es im Werk eine Vielzahl in unterschiedlichen Ausbaustufen gibt, jede davon auf einen Prozessschritt spezialisiert. Auffällig sind auch die überall an den Hallendecken installierten Krane; kein Getriebeteil, Motor oder Gehäuse muss hier per Muskelkraft von einem Arbeitsplatz zu nächsten getragen werden. Für kleinere Teile bedient sich der Werker mit Magnetgreifern; alles ist sehr ergonomisch konstruiert.

20° C im ganzen Werk

Da hier Genauigkeiten im Mikrometerbereich gefordert sind sorgt eine Klimatisierung für konstante 20° C. Nach jedem Arbeitsschritt erfolgt eine Überprüfung, meist schon durch den Werker selbst, Sollwerte und Toleranzen

werden ihm – zeitgemäß – per LCD-Touchscreen angezeigt. Als wir am Gehäuse „unseres“ Getriebes vorbeikommen, wird an ihm eine Gravur angebracht: „VDBUM – Gruppe 1“, damit ist es im Folgenden jederzeit identifizierbar. Ist ein Getriebe fertig montiert, wird es mit Öl gefüllt und einer ausgiebigen Testprozedur unterzogen. In stundenlangem Rechts- /Links-lauf-Dauerbetrieb werden Drehzahl, Drehmoment und Temperatur sensorisch erfasst, mit den von der Entwicklung vorgegebenen Parametern verglichen, analysiert und grafisch aufbereitet. Läuft irgendetwas nicht ganz „rund“ wird das sofort sichtbar.

Netzwerkabend im Radisson Blu, Karlsruhe

Nach der ca. zweistündigen Werkstour zeigten sich alle Teilnehmer mehr als beeindruckt. Ausgestattet mit einer SEW-Souvenirtüte und Prospektmaterial machten sich alle auf den Weg nach Karlsruhe um im Radisson Blu-Hotel einzuchecken.

Dort begrüßte um 19:00 Uhr Herr Thorsten Schneider, Leiter der VDBUM-Akademie, alle Seminarteilnehmer zum Netzwerkabend, der in gemütlicher Atmosphäre und bei einem leckeren

Buffet-Abendessen Gelegenheit zum Austausch und zum Knüpfen neuer Kontakte bot.

Branchentreff mit Produkt-Austellern

Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück um 9:00 Uhr weiter. Herr Schneider stellte die anstehenden Schulungstermine mit Referenten aus der Praxis vor, sowie die nächsten geplanten TDK-Branchentreffen. Sein Dank ging an alle diesmaligen Produkt-Aussteller, darunter: AMCS, arcon, HBC Radiomatic, Hansaflex, ITH, SEW Eurodrive, SSS Schwab mit ihrem auf dem Hof errichteten MIDI-Kran und Uebex. Zur allgemeinen Überraschung kündigte er mehrere Live-Schaltungen in das SEW-Werk nach Bruchsal an, um zu erfahren, wie weit die Herstellung unseres bestellten Getriebes gediehen ist. Die erste Live-Schaltung fand um ca. 9:45 Uhr statt: Herr Jens Becker, Head of QA-Assembly, konnte darin dem staunenden Publikum das komplett montierte Getriebe zeigen, das sich bereits auf dem Prüfstand befand. Zu Beweis, dass es sich um unser gestern ausgewähltes Getriebe handelt, erfasste eine weitere Kamera die Unterseite des Gehäuses mit unserer gestrigen Gravur.



Gehäuse eines Großgetriebes im SEW-Werk Bruchsal.



Große Zahnräder sind hier kein Problem.



Werksführung mit Dr. Michael Nimz. In den Werkhallen ist modernste Technik im Einsatz.



Beeindruckend: Blick in ein Getriebe.



Aus nächster Nähe: Getriebe für höchste Drehmomentstärke.



Netzwerkabend TDK-Branchentreff in Karlsruhe.

TDK-Branchentreff mit Vorträgen zu aktuellen Themen

Im ersten Vortrag, gehalten von Herrn Andreas Kahl, ging es nach einem Blick auf die Wolffkran-Firmenhistorie um das „HiSPS“, eine neue Technologie für mehr Präzision bei der Laststeuerung. Das High Speed Positioning System von Wolffkran beinhaltet neben dem Anti-Pendel-Support noch etliche weitere Vorteile; es ist nachrüstbar und lässt sich je nach Bedarf Ein- oder Abschalten.

Der nächste Referent, Herr Peter Streubel von der Trowis GmbH in Chemnitz, lieferte einen interessanten Erfahrungsbericht zum chaRope-Faserseil. Als Spezialist für Textiltechnik hat er alle Faserverbindungen (von geschlagen, über geflochten zu gewebt) in Bezug auf ein Turmdrehkran-Faserseil analysiert, inklusive deren Verschleiß-Erkennbarkeit und Reparaturmöglichkeiten.

Live-Schaltung zu SEW Eurodrive in Bruchsal

Nach einer Kaffee-Pause ging es um 11:15 Uhr weiter mit der nächsten Live-Schaltung

ins SEW-Werk. Herr Jens Becker berichtete von den erfolgreich abgeschlossenen Testläufen, nun stand die finale Lackierung des Getriebes an. Damit wir es danach noch identifizieren können, wurde unsere gestrige Gravur davor abgeklebt.

Im Anschluss erlebten wir einen sehr engagierten Bericht von Herrn Andreas Gleich von der Firma Gleich Fahrzeugbau mit dem Titel: „Gesetzeskonformer Transport von TDK“. Er legte die aktuellen gesetzliche Vorgaben dar und erteilte viele Tipps aus seiner gelebten Praxis, die zu einer effizienteren Abwicklung dieser Transporte führen.

Des Weiteren berichtete Jürgen Köhnlechner von der Merz GmbH über die verschiedenen Möglichkeiten, einen Turmdrehkran elektrisch zu betreiben, dabei ging es neben der Qualifikation der Mitarbeiter und Dienstleister um wichtige Aspekte beim Fehlerschutz und fundierte Betrachtungen aus elektrotechnischer Sicht.

Demos im Außenbereich

In der darauffolgenden Mittagspause gab es neben dem leckeren Mittagbuffet die Möglichkeit, sich im Außenbereich umzusehen, wo der imposante MIDI-Anhängerkran in voller Größe aufgebaut war und von den Mitarbeitern der Firma Schwab GmbH live vorgeführt

wurde. Und direkt vor dem Eingang wartete ein noch zugedecktes Gebilde auf seine Enttüllung...

Wer jetzt noch nicht schon draußen war, wurde dazu aufgefordert und das Geheimnis wurde unter Applaus gelüftet: unter der mit SEW beschrifteten Decke befand sich das bestellte Getriebe vollständig montiert, getestet, lackiert und auslieferungsbereit: SEW hatte also sein Versprechen eingehalten, ein Industriegetriebe der Größe 3 innerhalb von 24 Stunden instand zu setzen. Es handelte sich dabei um den Kundenauftrag eines Unternehmens, bei dem dieses Stirnradgetriebe für den Antrieb in der Stahlwandherstellung eingesetzt wird. Es besteht aus über 100 Einzelteilen, mit 145 kW Antriebsleistung, einem Drehmoment von 23.400 Nm, einem Gewicht von 540 kg mit einer Ölmenge von 40 l. Der bestellte Fotograf versuchte nach Kräften, die gut 90 Anwesenden auf einem Gruppenbild abzulichten, was ihm gut gelang.

Industriegetriebe To Go

Eckehard Ockert und Dr. Manfred Müller informierten im Anschluss noch einmal über das SEW Eurodrive-Konzept „Industriegetriebe to go“ über die Technologie und den Hintergrund des effizienten SEW-Produktbaukastens, das eine schnelle Auslieferung ermöglicht, die



Der Seminarraum beim TDK-Branchentreff in Karlsruhe.



Eckehard Ockert und Dr. Manfred Müller von SEW Eurodrive.



Jens Becker, zugeschaltet aus dem SEW-Werk in Bruchsal.



Was mag sich wohl darunter verbergen?



Andreas Kahl referiert über das HiSPS von Wolffkran.



Herr Peter Streubel mit seinem Erfahrungsbericht des chaRope-Faserseils.

weiteren variablen Möglichkeiten und über das vollumfängliche Servicekonzept.

Nach einer weiteren Kaffeepause wurde Herr Sebastian Schifferdecker live aus Essen zugeschaltet. Er stellte das Konzept der Atlas Copco. Group dar, bei dem es darum geht, das Energiemanagement von Turmdrehkränen mit Hilfe von intelligenten Batteriespeicher-Systemen zu optimieren. Sein Fokus lag dabei auf der Vermeidung von Lastspitzen.

Last but not least kam Herr Flamur Hoti von Wolffkran zu Wort; er stellte „Wolff Assist“ vor, ein digitales Fernwartungssystem, das es lokalen Technikern erlaubt, sprachgesteuert, freihändig via Datenbrille, selbstständig Service-Einsätze zu meistern, ohne die Notwendigkeit, Servicetechniker von weither anreisen lassen zu müssen. Ein modernes Konzept, das wertvolle Zeit auf der Baustelle einspart, den CO₂-Ausstoß verringert und eine Antwort gibt auf den steten Fachkräftemangel.

Gegen 16:30 Uhr ging das Seminar – sehr erfolgreich, wie alle Teilnehmenden bestätigten – und mit vielem Dank an die Organisatoren zu Ende. Vielleicht gibt ein Wiedersehen beim nächsten TDK Branchentreff, der vom 24.-25.09.2025 bei Krøll Cranes in Kopenhagen stattfindet.



Andreas Gleich referiert über gesetzeskonforme Transporte von TDKs.



Jürgen Köhnlechner von der Merz GmbH referierte über die Stromversorgung von TDKs.



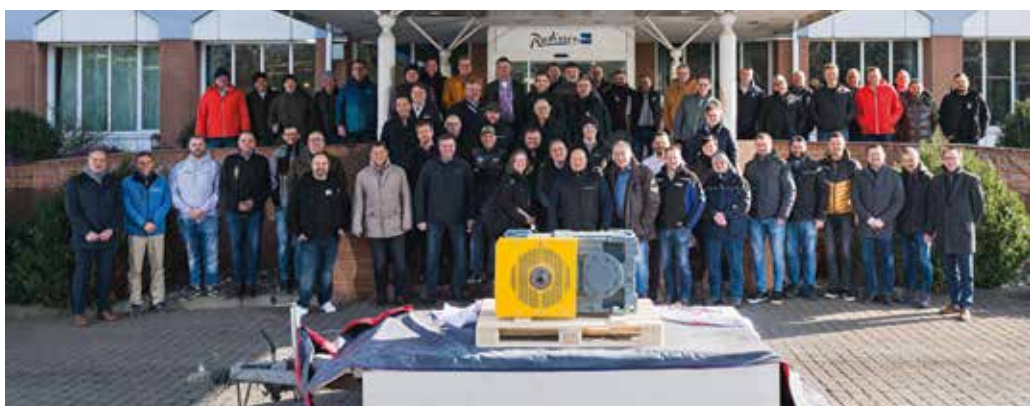
Reges Interesse auch bei Uebex.



Peter Pfanz beantwortet Fragen zum HBC Radio-matic-System.



Das innerhalb von 24 Stunden instandgesetzte Stirnradgetriebe X2FS140e/HU/B.



Gruppenbild mit dem SEW-Großgetriebe.